

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

7. Ausgabe - 07. September 2013

- › Rückblick „90 Jahre Fußball“ in Wolkenstein – Folge 2
- › Dorfchronik Hilmersdorf
- › Dokumentation Die Tausender des Erzgebirges
- › Sonderausstellung Das Erzgebirge im Herbst 1813
- › Erzgebirgische Wohlfühlmesse im AmbrossGut Schönbrunn
- › Veranstaltungen in Wolkenstein und Umgebung

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de

ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 05. Oktober 2013. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 17. September 2013. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



Schlösser- und Burgenfahrt 2013 „Mittagspause“ in Wolkenstein



Oldtimerfans aus ganz Deutschland trafen sich am 17. August auf Schloß Augustusburg zur traditionellen Schlösser- und Burgen-Fahrt. Bei der 169 km langen Strecke durch das Erzgebirge besuchten Sie auch unseren Ort Wolkenstein. Beteiligt hatten sich ca. 120 Motorradfahrer.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!
 Großer Andrang herrschte Mitte August auf dem Schloßplatz. Die Schlösser- und Burgenfahrt mit vielen historischen Motorrädern machte hier Station. Einige Eindrücke davon sehen Sie auf unserer Titelseite. Mehr Bilder davon im Internet: www.heimatblatt-wolkenstein.de.
 Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf berichtet Gudrun Liebl auf Seite 4 und 5 – diesmal zum Thema Alte Schule in Hilmersdorf.

Die Fortsetzung der Dokumentation „Die Tausender des Erzgebirges“ finden Sie auf Seite 6 und 7.

Die Sonderausstellung „Das Erzgebirge im Herbst 1813 Durchzüge, Einquartierungen und Gefechte“ ist noch bis 30. März 2014 zu besichtigen – mehr dazu auf Seite 8.

Verpassen Sie nicht die Wohlfühlmesse „Maßvoll“ im AmbrossGut Schönbrunn am 15. September. Das Programm finden Sie auf Seite 9.

Der Wolkensteiner Jugendtreff veranstaltet am 13. und 14. September zwei Mu-

sikveranstaltungen im Schloßgarten. Ein Bericht dazu auf Seite 10.

Und schon für Ende September vormerken: Herbsttanz und 1. Oktoberfest mit Faßbieranstich des Bürgermeisters im Ratskellersaal Wolkenstein veranstaltet vom Feuerwehrförderverein Wolkenstein. Das Programm finden Sie auf Seite 10.

Es grüßt Sie herzlich die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

47 Spiele wurden ausgetragen und auch die Zuschauerzahlen stiegen wieder auf einen Schnitt von mehr als 200 pro Spiel.

Höhepunkt des Spieljahres waren die Hallenkreismeisterschaften in Jahnsbach. Wolkenstein hatte sich mit einer Mischung aus jung und alt in die Herzen der Zuschauer gespielt und war an drei Spieltagen zum Publikumsliebling geworden. Dieter Liebold erzielte allein im Finale gegen die Gastgeber Jahnsbach drei Bilderbüchture!

Mit den „alten“ Hasen Christian Kastner und Felix Mainhardt in der Abwehr scheiterten alle Angriffe der Gegner, dadurch wuchsen unsere „Jungen“ über sich hinaus.

Die Freie Presse berichtete in ihrem Sportteil: „Das herrliche Zusammenharmonieren zwischen jung und alt war ausschlaggebend für den Gewinn der Meisterschaft“.

Noch im gleichen Jahr hatte unsere Sektion einen schweren Verlust zu beklagen. Im Anschluss an eine Fußballversammlung verunglückten die beiden Stammspieler Harti Hahn und Lothar Arnold bei einem Motorradunfall tödlich. Das war ein schrecklicher Schock für die Mannschaft

Rückblick auf die Geschichte „90 Jahre Fußball“ in unserer Stadt Wolkenstein von 1923 – 2013

Folge 2 – bis 1971
 von Eberhard Neubert



Jugendmannschaft 1957

Lothar Arnold, Herbert Zimmermann, Egon Meyer, Horst Schröder, Hans Thiele, Sektionsleiter Gerhard Ufer, Dieter Stohn, Gerd Müller, Peter Uhlig, Bernd Bätz, Eberhard Vogel, Günter Wetzel

Hoffnungsvolle junge Spieler wie Egon Meyer und Hans Thiele, schafften zuerst den Sprung in die Männermannschaft.

Unsere Jugendmannschaft spielte im Kreis Zschopau die erste Geige. Nachwuchsspiele auf der Sportkampfbahn des Friedens zogen mehr Zuschauer an als die 1. Männermannschaft!

Vier Wolkensteiner Spieler standen zu diesem Zeitpunkt als feste Größen im Kreisauswahlauflagebot.

Fritz Nestler, der sich besonders um den Nachwuchsfußball verdient gemacht hatte, wurde schließlich 1958 einstimmig zum Leiter der Sektion Fußball gewählt.

Endlich, 1962 trug die Nachwuchsarbeit ihre Früchte. Die Leistungen konnten sich sehen lassen.



1. Mannschaft 1962

Hunger, Haustein, Kastner, Martin, Lasch, Thiele
 vorn: Weber, C. Meyer, Schneider, Bönisch, E. Meyer

und darüber hinaus für die gesamte Sportgemeinschaft.

Der unvergessene Sportfreund Christian Kastner, führte von 1950 – 1963 eine Chronik über alle Spielergebnisse und Spieler einsätze der SG Wolkenstein.

Als Vorbild bestritt er selbst 352 Spiele in der 1. Mannschaft und erzielte dabei 303 Tore für Chemie Wolkenstein.

Die Erinnerung an diese Zeit wäre lückenhaft, würde man die Leistung und Verdienste von Herbert Kastner unerwähnt lassen.

Er hat sich als Platzwart durch die Gestaltung unserer Sportstätte ein Denkmal gesetzt.

Als im letzten Punktspiel der Serie 1965/66 Egon Meyer mit seinem Ausgleichstor zum 2:2 in Gelenau den Meistertitel der 2. Kreisklasse nach Wolkenstein holte, war der Aufstieg geschafft.

Im Folgejahr schlug sich die Mannschaft auch in der 1. Kreisklasse sehr gut und als das Kunststück gelang, den Liga-Auswahlstürmer Armin Müller als Spielertrainer nach Wolkenstein zu holen, sollte das von großer Bedeutung werden.

Mit Beginn des Spieljahres 1968/69 wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Es begann die bisher erfolgreichste Zeit in der Wolkensteiner Fußballgeschichte.

Als aus gesundheitlichen Gründen Fritz Nestler nach verdienstvollem Wirken aus seinem Amt schied, wurde Eberhard Neubert zum neuen Sektionsleiter gewählt. Eine erfolgreiche Vereinspolitik, zu der Walter Seidel als Hauptsponsor die Grundlage schaffte, war der Schlüssel zum Erfolg.

Die Mannschaft wurde Meister der 1. Kreisklasse, Kreispokalsieger und schaffte nach erfolgreichen Aufstiegsspielen gegen Aue, Schwarzenberg und Neudorf den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Es folgte im gleichen Jahr der Gewinn des Turniers zur Teilnahme am V. Deutschen Turn- und Sportfest in Leipzig, welches das Team vom 25. – 28.07.1969 miterleben durfte.

Das waren Erfolge, mit denen die sogenannte „Seidel-Elf“ weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt wurde und seine zahlreichen Anhänger durch großartige Leistungen begeisterte.

Die erfolgreiche Elf konnte sich dann personell durch Jürgen Martin vom FCK sowie Roland Süß, Volker Tappert und Christian Weber nochmals entscheidend verstärken und gehörte somit zu den einflussreichsten Mannschaften des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (Chemnitz).

Mit dem Vizemeistertitel im Spieljahr 1970/71 unterstrich die Mannschaft eindrucksvoll ihre Spielstärke.

Vorbereitungsspiele gegen Oberligemannschaften wie Dynamo Dresden, Lok Zwickau und Wismut Aue lockten bis zu 3.000 Zuschauer aus dem Umfeld nach Wolkenstein.

Im Spitzenspiel beim 2:1 Sieg im Olbernhauer Stadion trug Chemie-Wolkenstein zum neuen Zuschauerrekord in der Bezirksklasse bei. 1.500 Fußball-Fans bildeten eine eindrucksvolle Kulisse bei dieser unvergessenen Begegnung. Kapitän Armin Müller erzielte beide Treffer.

Solche Siege haben Wolkensteins Fußball außerordentlich populär gemacht.

Um so größer war der Schock aller Fußballanhänger als der erfolgreiche Trainer Armin Müller, viel zu früh, im Alter von 49 Jahren plötzlich verstarb.

Sportlehrer Hans Thiele, der die meisten Spiele für unseren Verein bestritten hat und dabei auch an der Spitze der ewigen Torschützenliste steht, übernahm fortan das Amt des Trainers.

...

weiter geht es in der nächsten Ausgabe



Kreismeister, Pokalsieger, Aufsteiger zur Bezirksklasse und Teilnehmer am Deutschen Turn- und Sportfest 1969

Sektionsleiter E. Neubert, J. Muhr, H. Hunger, F. Martin, Chr. Meyer, R. Buschbeck, D. Liebold, H. Lasch, K. Löser, Mannschaftsleiter Chr. Kastner, K. Nestler, A. Müller, R. Bönisch, W. Schindler, E. Meyer, H. Thiele



Zuschauerkulisse gegen Dresden

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert

Ich, die Dorfchronik von Hilmersdorf habe viel zu erzählen. Seit 1995 bin ich in der „Alten Schule“ in Hilmersdorf, Straße des Friedens 75, zu Hause. Meine Mitbewohner sind die Feuerwehr Hilmersdorf, die Turnhalle des Sportvereins Blau-Weiß Hilmersdorf und die Familie Stelzig.

Als Erstes möchte ich von den ersten Jahren der „Alten Schule“ berichten:



Schulkasse 1901

- 1886 wurde die Schule gebaut
- 1887 Einzug in die neue Schule
- 1912 1. Schulfest
- 1921 Betsaal wird zur Turnhalle umgebaut
- 1928 2. Schulfest – der Festplatz befand sich neben dem Friedhof (heute Schubert-Feld)
- 1929 Lehrer Fritz Kunze kommt nach Hilmersdorf er heiratet Gertrud Oehm, zwei Kinder Annelies und Klaus
- 1930 Wandertag mit Lehrer Kunze zur Drei-Brüder-Höhe
- 1933 Lehrer Rudolf Riesel kommt nach Hilmersdorf
- 1935 wird er Schulleiter
- 1937 Lehrer Walter Koch kommt nach Hilmersdorf
- 1937 3. Schulfest – Die gesamte künstlerische Gestaltung lag in den Händen von Lehrer Walter Koch
- 1939 Lehrer von Hilmersdorf wurden zum Kriegsdienst eingezogen

Im Krieg gefallen: Schulleiter Rudolf Riesel, Fritz Kunze, Gerhard Lifke, Walter Koch



1. Schulfest 1912 im Hintergrund die Schule

2. Schulfest 1928,

Festplatz neben Friedhof
(heute Schubert-Feld)



Für Behnistung für jung und alt ist in jeder Hinsicht bestens gesorgt.

Der Festausschuß.





1929 Zwei Schulklassen mit dem neuen Lehrer Fritz Kunze



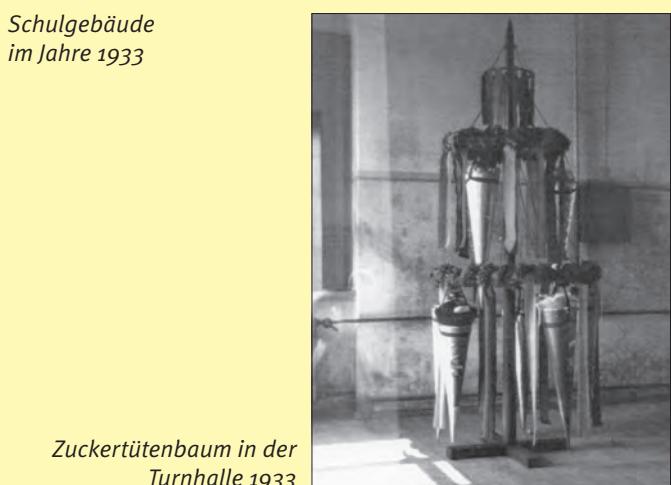
Schulgebäude
im Jahre 1933



1930 Wandertag mit Lehrer Kunze und zwei Schulklassen
im Hintergrund die Drei-Brüder-Höhe

In der nächsten Ausgabe plaudere ich weiter.
Aufgeschrieben von Gudrun Liebl – Heimatstube Hilmersdorf

Weitere Angaben sind in der Dorfchronik Hilmersdorf zu lesen
unter – Chronik der Schule Hilmersdorf/Gehringswalde, erstellt
von Wolfgang Reuter und Telebüro Haase Hilmersdorf



Zuckertütenbaum in der
Turnhalle 1933



Aufführung Theaterstück mit Schulkindern im Gasthof
Hilmersdorf zum 3. Schulfest im Juli 1937

Veranstaltungstipps September / Oktober 2013 in Wolkenstein und Umgebung

08.09., 10:00 Uhr
Tag des offenen Denkmals
„Jenseits des Guten und Schönen
unbequeme Denkmale?“
Schloss Wolkenstein

15.09., 10:00–18:00 Uhr
MASSVOLL –
Erzgebirgische Wohlfühlmesse
im AmbrossGut Schönbrunn –
Programm auf Seite 9

18.09., 14:00 Uhr
Wanderung – Treff am Erzgebirgshof ver-
anstaltet vom SV 1961 Gehringswalde
Evtl. Änderungen werden rechtzeitig durch
Aushang und / oder Flyer bekanntgegeben.

25.09., 09:30 Uhr
Themen-Wanderung:
Kräuter am Wegesrand 5 km
Schloss Wolkenstein

27.09., 09:30 Uhr
Themen-Wanderung:
Herbstfärbung 10 km
Schloss Wolkenstein

28.09., 19:00 Uhr
7. Herbsttanz – Seite 10

29.09., 13:30 Uhr
Wandertag – Treff am Erzgebirgshof ver-
anstaltet vom SV 1961 Gehringswalde
Evtl. Änderungen werden rechtzeitig durch
Aushang und / oder Flyer bekanntgegeben.

02.10., 18:00 Uhr
Oktoberfest – Seite 10

05.10., 18:00 Uhr
Saunafest
Silber-Therme Warmbad
Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad
Wolkenstein GmbH

06.10., 10:00 Uhr
1. Glockenläuten
zum Erntedank- und Kirchweihfest

06.10., 11:00 – 18:00 Uhr
Erntedank- und Kartoffelfest
im AmbrossGut Schönbrunn

Die Tausender des Erzgebirges

Artikel 6 – Wurzelberg, Gifthüttenberg und Hirschfazl

Eine Dokumentation von Frieder Berger
aus Wolkenstein



Im Vordergrund Wurzelberg, Blick von der Altpählaer Straße

Sind diese, in vielen Karten verzeichneten Berge, überhaupt Erhebungen nach der Definition Berg? Oder muss die Auslegung dieses Begriffes hinterfragt werden?

Bei der Erkundung der Berge im Fichtelbergmassiv fiel auf, dass drei Erhebungen eigentlich im Sinne der Definition nicht als Berge bezeichnet werden können. Gemeinsam haben sie steile Anstiege von drei Seiten, dazu ein mehr oder weniger auslaufendes Plateau und anschließend einen in südliche Richtung weiterführenden Anstieg zum Fichtelberg.

Schutzhütte am Ausrückeweg



Am deutlichsten wird dies beim Gifthüttenberg, den man über den Ausrückeweg ab Parkplatz Rotes Vorwerk nach etwa 1.600 m erreicht. Dort befindet sich eine Weggabelung, die sogenannte Ausrücke mit einer Höhe von knapp 1.050 m über NN. Auf der Hälfte dieser Wegstrecke befindet sich ein sehr schöner Aussichtspunkt mit einer Wanderhütte. Von dort hat man einen herrlichen Blick in nördliche Richtung mit Bärenstein und Pöhlberg. Der Gifthüttenberg ist ein ausgedehntes Plateau mit Moorflächen, Nadelbäumen und Sträuchern. Eine deutlich sichtbare

Erhöhung ist kaum erkennbar, die Höhenlage wird in einigen Karten mit 1.041 m angegeben, andere weisen die Höhe 1.048 m aus. Eine genaue Höhe dürfte auf Grund der gegebenen Umstände nur schwer möglich sein.

Weiter führt der Weg ab diesem Punkt über den Hirschfazlweg Richtung Hirschfazlstraße.

Vorsicht, in einigen Karten sind die Bezeichnungen vertauscht.



Wegweiser an der Ausrücke

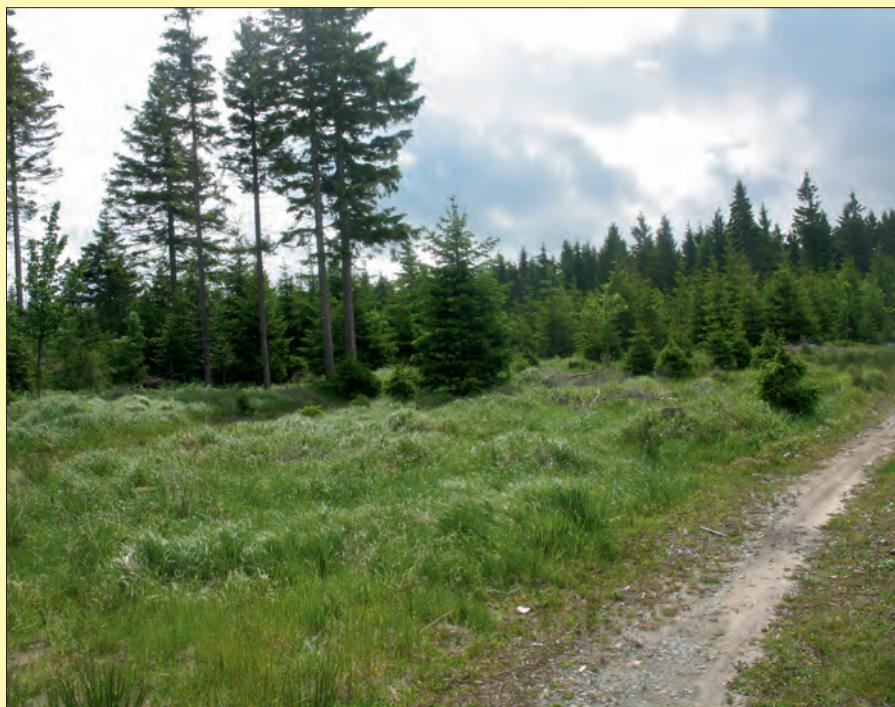
Nach 400 m erreicht man die Zschopauer Hütte, dann die erste Hirschfazlhütte nach etwa 700 m. Die angegebene Höhe von 1.065 m über NN entspricht hier den Gegebenheiten.

Kurz davor liegt die Hirschfazl, ein kleines Plateau, welches sich in nordwestliche Richtung ausdehnt. Am Steilabfall zur Großen Mittweida, einem Zufluß zur Zschopau, befinden sich eine Reihe kleiner Felsen aus Glimmerschiefer. Ein Begehen dieses Gebietes ist aber nur mit großer Vorsicht und geeignetem Schuhwerk zu empfehlen.

Obwohl die Hirschfazl in einigen Karten mit 1.043 m eingetragen ist, ist der Verfasser der Meinung, dass dieses Plateau auf keinen Fall zu den Tausender-Bergen zu zählen ist.

Nach weiteren 500 m liegt links eine zweite Hirschfazlhütte, diese hinterlässt aber einen recht gebrechlichen Eindruck, eine Rast ist darin nur mit Vorsicht zu genießen.

Um zum Wurzelberg zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten. Von der ersten Hirschfazlhütte läuft man ca. 100 m zurück und erreicht über eine Querung den Krömerweg, der nach weiteren 600 m die schon erwähnte Große Mittweida schnei-



Auf dem Plateau des Gifthüttenberges

det und dann zum Kästnerweg wird. Über den Proviantweg, der nach etwa einem Kilometer rechts vom Kästnerweg abbiegt, erreicht der Wanderer nach ca. 500 m den Wurzelberg. Die andere Möglichkeit wäre weiter ab der zweiten Hütte bis Sudetenweg. Danach ab der Bäichelhütte und dem Proviantweg bis zum Wurzelberg. Gute Kartenkenntnisse sind dafür aber Voraussetzung, sonst läuft man an diesem Plateau vorbei, ohne den Wurzelberg zu finden.

Hier finden wir, ähnlich wie beim Gifthüttenberg ein Plateau, welches durchweg mit Nadelwald bewachsen ist. Die in einigen Karten angegebene Höhe von 1.031

m über NN kann nicht genau festgelegt werden, eine klar sichtbare Erhebung sieht man nur von der Altpöhlauer Straße. Beim Blick auf den Wurzelberg von dieser Stelle, kann der Wanderfreund deutliche Höhenunterschiede ausmachen. Diese können aber auch auf den Fichtenwuchs zurück zu führen sein, der auf Grund des Alters dieser Bäume unterschiedlich ausfällt. Im Hintergrund kann man den Steilanstieg zum kleinen Fichtelberg klar erkennen.

Die genaue Festlegung dieser Erhebung ist sehr schwierig. In fast jeder Karte ist er an einer anderen Stelle eingetragen, auch die Höhenangaben sind unterschiedlich.

Neue Hirschfälzhütte



Eine Erklärung gäbe es noch. Etwas weiter südwestlich, ungefähr 700 m vom Brandberg entfernt befindet sich eine Erhebung, die nur in genauen Karten eingetragen ist. Vielleicht haben unsere Vorfahren auch diese Stelle mit den Namen Wurzelberg versehen, dann wäre er aber 1.053 m hoch.

WANDERTIPPS UND BEMERKENSWERTES

Wanderung zu den drei Plateaus !

Ausgangspunkt – Parkplatz Skistadion – Fichtelbergstraße Richtung Fichtelberg – nach 200 m links abbiegen – Trainingsstrecke Hirschfälzstraße – nach 1 km Übergang zum Hirschfälzweg – Hirschfälzhütte (alt) – neue Hirschfälzhütte – Zschopauer Hütte – nach ca. 1.600 m Ausrücke und Gifthüttenberg – links abbiegen – Ausrückeweg – nach 1.500 m links auf Joachimsthaler Straße einbiegen – nach ca. 1.200 m Wurzelbergstraße – Proviantweg nach 700 m – Wurzelberg – auf Proviantweg bis Bäichelhütte – alte Bäichelstraße zurück zum Parkplatz

Länge – ca. 9 km

Geläuf – Asphalt, Schotter, Waldwege

Schwierigkeitsgrad – schwer

Dauer der Wanderung – ca. 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten – Sachsenbaude

Bemerkenswerte Punkte – Hirschfälzfelsen

Nächste Bergtouren zu den 1.000ern im Erzgebirge

Samstag, 14.09.2013

Samstag, 28.09.2013

Vortrag über die 1.000er am
7. September – 16:00 Uhr
in der Baldauf-Villa
Marienberg

Interessenten melden sich bei
Frieder Berger, Telefon 037369 9682,
E-Mail: confrieder@gmx.de

Zur Sonderausstellung**„Das Erzgebirge im Herbst 1813
Durchzüge, Einquartierungen und
Gefechte“****noch bis 30. März 2014 zu besichtigen**

Nunmehr trennen uns 200 Jahre von den Ereignissen des Jahres 1813.

Mit dem Untergang der Grande Armee des Kaisers N I. in Rußland 1812, wollte Napoleon noch lange nicht seine Herrschaftsansprüche über das feudale, marode Europa, in dem sich nunmehr nationalstaatliche Strukturen entwickeln wollten, aufgeben. Nach seiner eiligen Rückkehr aus dem „ungastlichen“ Rußland formierte er auf gewohnt genialer Art und Weise ein neues Heer. Die Verluste des Rußlandfeldzuges, vor allem an Unteroffizieren, die als erfahrene Ausbilder unentbehrlich waren, zeigte sich schon bald verheerend. Noch zeichnete Napoleon mit durchdachter und dem Gegner weit überlegener Übersicht aus. Siege bei Großgörschen und Bautzen im Mai 1813 wurden aber zu teuer erkauft.

Auch der Waffenstillstand von Poischwitz bei Jauer (Schlesien), der das Heranführen von Kräften aus Spanien, der Kanalküste, etc. für Napoleon ermöglichen sollten, stärkte jedoch eher das Lager der Verbündeten Russen und Preußen; vor allem durch den Beitritt Österreichs in die Allianz.



Stein an der linken Straßenseite B 174 vor dem ehem. Güterbahnhof Marienberg/Gelobtland Richtung Reitzenhain – Heeresstraße der Hauptarmee der Verbündeten 1813

Der Gegner legte eine neue Taktik vor, die der Zermürbung durch Ausweichen einer vorzeitigen Hauptschlacht zu Tage trat. Der Herbstfeldzug mit neuer Kräftekonstellation zeigte mit dem Höhepunkt der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. – 19. Oktober den Untergang des Siegessternes Napoleons an.

Die Völker Europas, die sich als Befreite und Sieger wöhnten, fielen aber in eine neue Unfreiheit zurück. Geblieben ist, dass Napoleon den feudalen Häuptern Europas solche Schläge erteilte, von denen sie sich nie wieder erholt.

Letztendlich hatte ein neues Zeitalter begonnen. ■

**Das „Grenadierbataillon von Spiegel“ e. V.**

Gefangenannahme von Marodeuren durch die herbei geeilten Grenadiere

Am 13. und 14. Juli 2013 fand im „Dörfchen“ vor dem Schloß Wolkenstein ein historisch getreuer Überfall durch Marodeure à la 1813 statt.

Das Grenadierbataillon v. Spiegel hat im Jubiläumsjahr der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 eine ganze Reihe von Veranstaltungen mit vielen europäischen Uniformgruppen zu absolvieren.

23. bis 25. August in Großbeeren bei Berlin

31. August in Chlumec (Kulm) bei Ústí nad Labem

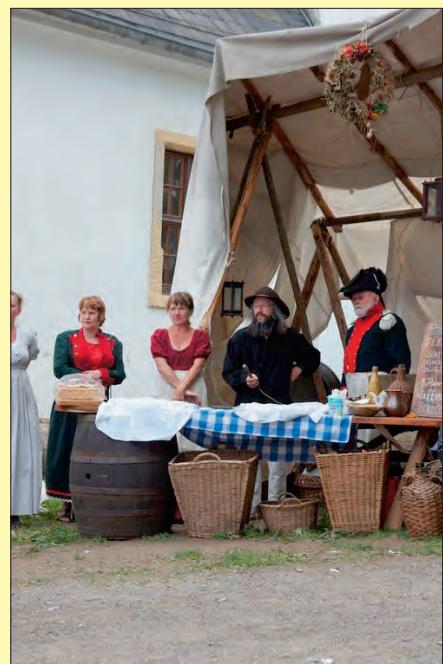
06. bis 08. September in Dennewitz bei Jüterbog und der absolute Höhepunkt des Jahres findet vom 17. bis 20. Oktober vor Leipzig statt.

Bereits am 13. Oktober setzt sich eine sächsische Truppe mit unseren Grenadiere von Torgau in Richtung Leipzig per Fußmarsch in Bewegung, um am 16. Oktober rechtzeitig zum Beginn der großen Völkerschlacht dabei zu sein.

Seit einem Jahr begleitet ein Filmteam des MDR unsere Grenadiere und befreundete Einheiten in voller Aktion.

Jeweils donnerstags, am 19. September „Aufbruch“; am 26. September „Marsch“; am 03. Oktober „Vor der Schlacht“ und am 10. Oktober „Die Schlacht“ im MDR-Fernsehen um 19:50 Uhr. ■

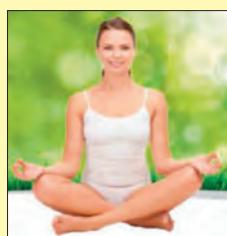
Von der Marketenderie aus wird die Gefangenannahme der Marodeure beobachtet



MASSVOLL – Erzgebirgische Wohlfühlmesse

15.09.2013

Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr Uhr



Das Maß ist voll – denkt sich der Mensch: die Hektik, der Stress, die Anonymität – schlechte Lebensbedingungen – bis zum Burn-Out.

Wir sehnen uns nach Besinnung und Erholung. Wir wollen uns wohlfühlen, unsere Mitte finden und genießen – alles im rechten Maß im Einklang mit unseren Nächsten, der Natur und vor allem mit uns selbst.

„MASSVOLL“ - ist eine Botschaft. Diese zu verbreiten und den Menschen vielfältige Möglichkeiten zur Steigerung der Lebensqualität zu zeigen, veranstalten wir am 15.09.2013 ab 10:00 Uhr auf dem AmbrossGut in Wolkenstein Orts- teil Schönbrunn die erste erzgebirgische Wohlfühlmesse.

Wir präsentieren unseren Besuchern abwechslungsreiche Angebote zur Gesund-

erhaltung durch Ernährung, Bewegung, Naturerlebnis und Wellness, die ein optimistisches Lebensgefühl vermitteln und konkrete Lösungsvorschläge für gesundheitliche Probleme bereit halten.

Programm:

10:00 Uhr Eröffnung

10:15 – 11:00 Uhr

Eröffnungskonzert ars nova Musikschule

11:00 – 11:30 Uhr

Vortrag: Burn-Out-Prävention

Ramona Streckenbach

11:30 – 14:00 Uhr

Unterhaltung mit DJ Klimperkiste

14:00 – 15:00 Uhr

Showgarde Jumpcrew Borstendorf

(Showacts, Tanz, Akrobatik, Jumpstyle, Kindertanzgruppen)

15:15 – 15:45 Uhr

Vortrag:

„E-Bike – das Fahrrad der Zukunft“

Stefan Weinhold

16:00 – 16:30 und 17:00 – 17:30 Uhr

Gudrun Lange

14.09.2013, 9:00-17:00 Uhr

Regional? – Natürlich! – Naturmarkt in Pobershau

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt traditionell zur Pobershauer Kirmes zum Naturmarkt ein. Auf dem Festplatz bieten rund 50 Anbieter aus der regionalen Direktvermarktung ihre Waren an. Dabei kann den Handwerkern bei ihrer Tätigkeit über die Schulter geschaut werden. An den Verkaufsständen werden neben Gemüse, Honig, Ziegenkäse, Fleisch- und Wurstwaren vom Wild unter anderem auch kaltgepresste Öle, Pflanzen und Gehölze angeboten. Ein besonderer Blickfang mit Kuschelfaktor sind die Alpakas vom Schindlerhof Lengefeld.

Für die musikalische Umrahmung sorgt ab 14:00 Uhr die Bergkapelle Pobershau.

Info 03735 66812-31 oder www.lpv-pobershau.de



Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

MONATSSPRUCH AUGUST:

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Psalm 30, 12

08. SEPTEMBER – TAG DES OFFENEN DENKMALS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Norbert Braumüller, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Regel, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst, Angela Modes
14. SEPTEMBER – TAUFSAMSTAG Dankopfer: eigene Gemeinde			14:00 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Fuß
15. SEPTEMBER – 16. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Ausländer-Aussiedlerarbeit der LK	Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Start der KonfiZeit, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
22. SEPTEMBER – 17. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Wenzel, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:30 Uhr Gospel-Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Familienstunde
29. SEPTEMBER – MICHAELISTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	17:00 Uhr Mehr Licht Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
06. OKTOBER – ERNTEDANKFEST Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih und Erntedankfest mit Einläuten der neuen Glocken, anschließend Kartoffelfest im AmbrossGut	10:00 Uhr Erntedankfestgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Erntedankfestgottesdienst

Die Erntegaben werden am Samstag, dem 5. Oktober von 09.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr in der Kirche Schönbrunn – sowie von 14:00 – 17:00 Uhr in der St. Bartholomäuskirche Wolkenstein, bzw. Kapelle Hilmersdorf angenommen.

Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

Vom 19.07. bis 21.07. fanden unsere diesjährigen Sport- und Funtage statt. Dank bestem Sommerwetter, wieder toller Beteiligung aller Mannschaften und einer sehr guten Besucherresonanz, blicken wir auf drei durchweg gelungene Tage zurück. Danke nochmals allen Jugendclubmitgliedern, Helfern und Sponsoren, die uns dieses Jahr unterstützt haben. 2014 feiern wir dann Jubiläum. Die dann mittlerweile 10. Sport- und Funtage sollte sich jeder vormerken. Die Planungen dazu laufen bereits.

Wir möchten alle am 13.09. und 14.09. in den Schloßgarten einladen. Am Samstag, den 14.09., veranstalten wir das erste Burning Castle Open Air. Ab 17:00 spielen mehrere Bands live. Für fast jeden Geschmack ist etwas dabei. Das sollte keiner verpassen.

Der Freitag kommt unseren Freunden vom Partnerjugendclub aus Kohren-Sahlis zu Gute, deren Sportstätte vom Hochwasser zerstört wurde. Musikalisch



steht unser Bruno mit seiner Disko Oldiebox, Livemusik mit Lutz von Kredos und DJ Ron Da Rush auf dem Programm. Die Höhe des Eintritts an diesem Abend legt jeder selbst fest. Der Gesamterlös daraus geht in voller Höhe dem Sportverein aus Kohren-Sahlis zu Gute.



Ihr alle seit recht herzlich eingeladen, ein tolles Wochenende mit jeder Menge Musik, bei tollen Getränken und leckerem Essen, gemeinsam mit uns zu feiern. Und das noch für einen Guten Zweck.

Der Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

Der Feuerwehrförderverein Wolkenstein lädt ein!



Am 28. September laden die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins wieder einmal alle Bürger der Stadt Wolkenstein und Ihren Ortsteilen in den Ratskellersaal Wolkenstein ein.

Zum mittlerweile 7. Herbsttanz wird uns die Band G-PUNKT beweisen, dass es auch unsere Thüringischen Landesnachbarn verstehen, Jung und Alt musikalisch gleichermaßen zu begeistern.

Einige kleine Kostproben sind auch auf ihrer Internetseite www.g-punkt-band.de zu sehen und zu hören. Wobei die Qualität dieser großartigen Coverband LIVE erst richtig zur Geltung kommt.

Einlass in den Ratskellersaal wird an diesem Samstagabend 19:00 Uhr sein. An der Abendkasse sind die Tickets für 10,00 EUR zu bekommen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, auch wirklich noch eine Eintrittskarte zu bekommen, kann diese ab 01. September auch bei Rene Riedel im „Marktgewölbe“ oder bei Lars Neubert, Rosenweg 8 im Vorverkauf für 8,00 EUR zu erwerben.

Nur 4 Tage später findet das nächste Highlight am gleichen Ort statt. Zum ersten mal heißt es am 02. Oktober im Ratskellersaal Wolkenstein: „Ozapft is!!!“

Der Feuerwehrförderverein veranstaltet das „**1. Wolkensteiner Oktoberfest**“ mit allem was dazugehört: Weißbier, Haxen, Brezen, Blasmusik usw.

Programm

ab 18:00 Uhr Einlass
19:00 Uhr Eröffnung Oktoberfest mit Fassbieranstich durch unseren Bürgermeister Wolfram Liebing
anschließend sorgen der „Bergmänische Musikverein Jöhstadt-Grumbach“ und „DJ Klimperkiste“ für hervorragende Unterhaltung



Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V. lädt ein

Eintritt: Vorverkauf 4,00 EUR (ebenfalls bei Rene Riedel im „Marktgewölbe“ oder bei Lars Neubert, Rosenweg 8)
Abendkasse 5,00 EUR

Wer in bayerischer Tracht erscheint erhält kostenlosen Eintritt!!!

Der Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V. freut sich jetzt schon auf alle Gäste



**SICHERN SIE SICH
5 JAHRE GARANTIE
bei Kauf einer Ariens Fräse
bis 15. November 2013**
Nähere Informationen bei Ihrem Händler

Ariens

Freie Bahn im Schnee: Jetzt mit verlängerter Garantie

Wir beraten Sie gern!

MOTORGERÄTE/ METALLBAU
Andreas Riedel
Hauptstraße 42 B
09429 Wolkenstein/ OT Gehringswalde
Tel.: 037369/9964 Fax: 037369/88800
motorgeraete.riedel@arcor.de
www.motor-riedel.de

Bitte helfen Sie mit!

Spendenaufruf zum Wiederaufbau des am 21.08.2013 abgebrannten Huthauses des Bergbauvereins St. Briccius Geyersdorf

Gewerkschaft St. Briccius e. V.
Konto-Nr.: 3318005591
BLZ: 87054000
Erzgebirgssparkasse
Verwendungszweck „Kause“

Mit einem herzlichen
GLÜCK AUF!



Der Verein „Gewerkschaft St. Briccius“
gegründet und betrieben von Bürgern der Stadt Wolkenstein

Briefe, Karten, Blumen,
Geschenke und persönliche Worte
haben unsere Hochzeit zu einem
unvergesslichen Tag werden lassen.

Wir sagen ganz herzlich

Danke!

Stefan und Stephanie Bäcker

Falkenbach, Juli 2013

**Vielen Dank
für die zahlreichen
Glückwünsche und
Geschenke zu
meinem Schulanfang.**

**Danke an alle, die
meinen ersten Schultag
zu einem unvergesslichen
Tag gemacht haben.**

Rocco Telian

Wolkenstein, August 2013



Ihr Dachdeckermeister Kai Schmeiser

Marienberger Straße 7 · 09429 Wolkenstein
Telefon: 037369 87866 · Fax: 845935
Funk: 0173 8707163



- Dacheindeckungen aller Art
- Gerüstbau · Dachklempnerei
- Abdichtungen · Fassade · Zimmerei

ELEKTRO-TECHNIK RICHTER GbR

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag jeden 1. + 3. im Monat 9.30 - 11.30 Uhr

Hausgeräte & Service
Rudolf-Breitscheid-Straße 21 · 09405 Zschopau
Telefon 03725 81556

Haushalt- Kleingeräte + Großgeräte

www.elektrotechnik-richter.com
Verkauf - Service - Reparatur





Vielen Dank

für die lieben Glückwünsche
und schönen Geschenke
anlässlich unserer Hochzeit.

*Jörg &
Susan Uhlig*

♥ 13.07.2013



Malermeister Bernd Merkel

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz • Fußbodenlegearbeiten

MALERGESCHÄFT

Hauptstraße 20, OT Gehringswalde • 09429 Wolkenstein
Telefon 037369 5949
www.malermeister-merkel.de

Hier könnte der Text für Ihre Anzeige stehen!
Anzeigen unter **Telefon 037369 9444**



Apfelannahme

vom 09.09.
bis 30.10.2013

Mo - Mi
9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Sa 13 - 18 Uhr

Kleiner Hinweis:
Wir verarbeiten reife, gesunde
Äpfel (keine Augustäpfel)
mit einem Mindestdurchmesser
von 5 cm.



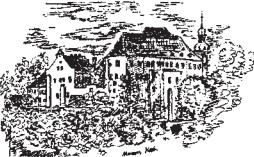
Sachsenland

Sachsenland Fruchtquell GmbH
Marienberger Straße 57
09429 Wolkenstein
Telefon 037369 1370
www.sachsenland-fruchtquell.de

Helle, freundliche, sanierte Wohnung im Zentrum von Wolkenstein zu vermieten. Abstellmöglichkeit für Fahrräder, Wäscheboden, Bodenkammer und Gartennutzung inklusive.

Vierraumwohnung 93 m² (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Abstellkammer, zwei Kinderzimmer und zwei Bäder). 390,00 EUR zuzüglich Nebenkosten.

Eckart Lämmel, Telefon 0174 9099766



**Gaststätte
Zum Schloßberg
Wolkenstein**

We laden herzlich ein zur

Tischwoche



vom 02.10. bis 20.10.2013
Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag ab 11:00 Uhr

Süß- und Meerwasserfische



in die Gaststätte „Zum Schloßberg“
Schloßplatz 7 · 09429 Wolkenstein
Ihre Familie Heiko Keller

**Reservierung bitte unter
Telefon (037369) 88963
www.schlossberg-wolkenstein.de**